



Dieser Prüfbericht dient als Arbeitsunterlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer bei Einzelabnahmen nach § 19 StVZO.

I. Beschreibung der Sonderräder

Hersteller und Vertrieb: ATS Leichtmetallräder GmbH
6702 Bad Dürkheim

Fabrikmarke: ATS

I.1 Sonderraddaten

Rad-Nr. bzw. Radtyp: 60417 A bzw. 60417/1 A
Radgröße nach Norm: 6J x 14H2
Einpreßtiefe: 35 +/- 0,5 mm
Zul. Radlast: 475 kg

I.2 Radanschluß

Befestigungsart: mit 4 Kegelbundschrauben Gewinde
M14x 1,5 Schaftlänge 33 mm die

mitgeliefert werden
Anzugsmoment der Radschrauben: 110 Nm
Lochkreisdurchmesser: 108 +/- 0.1 mm
Mittenlochdurchmesser: 57,1 + 0,1 mm
Zentrierungsart: Mittenzentrierung

I.3 Kennzeichnung der Sonderräder

An der Außenseite der Sonderräder wird folgende Kennzeichnung eingegossen bzw. eingeprägt:

Fabrikmarke: ATS
Radtyp: 60417 A bzw. 60417/1 A
Felgenreöße: 6J x 14 H2
Einpreßtiefe: ET 35
Typzeichen: KBA
Herkunftsmerkmal: Made in Germany
Herstellungsdatum: Fertigungsmonat u.-jahr

I.4 Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller: Audi AG, Ingolstadt bzw.
Audi NSU, Neckarsulm

Fz.-Typ	Motortyp /Ausf.	Handels- bezeichnung	ABE-Nr.	zulässige Reifengrösse	Auflagen u. Hinweise
89	DZ, JK, JKA, JN, KV, NE, NG PM, PP, PS RA, RN, RU SB, SD, SE SF, ST, 1Y 3A, 6A	Audi 80 Audi 90	E 251 E 251/1	175/70R14 185/65R14 195/60R14 205/55R14 (10,11)	1-8,13,15
	3A (Ausf C3A3, CA3.3, CAA.3)	Audi Coupé			
	DZ, KV, NG 3A (außer Ausf. C3A3, CA3.3, CAA.3)			185/70R14 205/60R14 (11,12)	
89Q	NE, DZ, PM 3A, KV, SD JN, NG, SF	Audi 80 Quattro Audi 90 Quattro	E 399 E 399/1	195/60R14 205/55R14 (10,11)	
	KV, NG	Coupe Quattro		185/70R14 205/60R14 (11,12)	

I.4 Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller: Audi AG, Ingolstadt bzw.
Audi NSU, Neckarsulm

Fz.-Typ	Ausf und Handelsbezeichnung	ABE-Nr.	zulässige Reifengröße	Auflagen u. Hinweise
81	Audi Coupé	A875/2	185/60R14	1-8,13,15
	Audi 90		195/60R14 (12)	
		205/55R14 (9,11,14)		
		205/60R14 (9,11,14)		
85	Audi 80 Quattro	B 818	175/70R14	
	Audi 90 Quattro		185/65R14	
	Audi 80 Quattro Coupé		195/60R14(12)	
	Audi 90 Quattro Coupé		205/55R14 (9,11,14)	
			205/60R14 (9,11,14)	

Auflagen und Hinweise

1. Vom Fahrzeughalter ist unter Vorlage des Gutachtens eines amtlich anerkannten Sachverständigen über den vorschriftsmäßigen Zustand des Fahrzeuges eine erneute Betriebserlaubnis für das Fahrzeug bei der Verwaltungsbehörde zu beantragen.
2. Fahrwerk und Bremsaggregate müssen dem Serienstand entsprechen. Werden andere Fahrwerksteile angebaut, so ist deren Verwendung unabhängig zu beurteilen. z.B. durch eine erneute Anbau- und Freigängigkeitsprüfung.
3. Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Radschrauben bzw. Radmuttern verwendet werden.
4. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten nicht verwendet werden können.
5. Bei Fahrten mit dem Ersatzrad sind die serienmäßigen Befestigungsteile zu verwenden.
6. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß der von den Reifenherstellern vorgeschriebene Reifenfülldruck bzw. Mindestfülldruck zu beachten ist.

Auflagen und Hinweise (Fortsetzung)

7. Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen.
Reifen mit der Geschwindigkeitsbezeichnung V (alte Bezeichnung) dürfen bei Geschwindigkeiten über 210-220km/h nur bis 90% ihrer max. Tabellentragfähigkeit ausgelastet werden.
Für Geschwindigkeiten über 220km/h sind die Tragfähigkeiten und der Reifenfülldruck mit den Reifenherstellern abzustimmen. Eine entsprechende Bescheinigung ist vorzulegen.
Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol V (neue Bezeichnung) dürfen bei 210km/h bis zu 100% und bei 240km/h bis zu 91% ihrer maximalen Tabellentragfähigkeit ausgelastet werden. Dazwischen wird linear interpoliert. Für Geschwindigkeiten über 240km/h sind die Tragfähigkeiten und der Reifenfülldruck mit den Reifenherstellern abzustimmen. Eine entsprechende Bescheinigung ist vorzulegen.
8. Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile 43 GS/11,5 DIN 7780 zulässig.
9. Ein Mindestfreiraum zwischen Reifen und Spurstangengelenken von 5 mm muß gewährleistet sein, ist dies nicht gegeben, so müssen die Spurstangengelenke gegen geschmiedete Spurstangengelenke nach Audi-Teile Nr. 811 419 802 K ausgetauscht werden.
10. Ausreichende Freigängigkeit an Achse 2 ist durch Ausstellen der Radhausausschnittkanten am hinteren Auslauf (Übergang zur Kunststoffstoßstange) herzustellen.
11. Auf ausreichende Freigängigkeit an Achse 1 ist zu achten; ggf. Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten erforderlich.
12. Auf ausreichende Freigängigkeit an Achse 2 ist zu achten; ggf. Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten erforderlich.
13. Nur zulässig für Fahrzeuge, bei denen 14-Zoll-Bereifung laut Fahrzeugpapieren wahlweise verwendet werden kann.
14. Ausreichende Freigängigkeit an Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten herzustellen.

I.5 Spurverbreiterung

Durch die Einpreßtiefe von 33 mm ergibt sich eine Spurverbreiterung von bis zu 24 mm.

II. Dauerfestigkeitsprüfung

Gutachten der Räderprüfstelle des TÜV Bayern e.V. liegt vor.

III. Durchgeführte Prüfungen/Prüfergebnisse

Die Prüfungen wurden nach dem VdTÜV Merkblatt " Begutachtung von baulichen Veränderungen an PKW und PKW Kombi unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit, Anhang 1" durchgeführt. Insbesondere wurde geprüft:

- Handling
- Freigängigkeit
- Anbau

Es ergaben sich keine Beanstandungen

IV. Schlußbescheinigung

Unter der oben erwähnten Ausrüstung entsprechen die Fahrzeuge - mit Ausnahme der in den ABE'sen (s. Ziff. I.4) beschriebenen Abweichungen - den geltenden Vorschriften.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 -5 und ist nur als Einheit gültig.

Ludwigsfelde, den 21. November 1991



[Signature]
Dipl.-Ing. P. Lüdcke
amtl. anerkannter Sachverständiger